Sport-Termine

Fußball

Landesliga: TSV Weilimdorf – 1. FC Eislingen (So, 15 Uhr, Sportplatz Giebelstraße)

Bezirksliga: Spvgg Cannstatt – FC Stuttgart-Cannstatt (So, 15 Uhr, Hofener Straße), MTV Stuttgart – TSVgg Plattenhardt (So, 15 Uhr, Am Kräherwald), Croatia Stuttgart – VfB Obertürkheim (So, 15 Uhr, Platz der SG Stuttgart West, Vogelsangstraße), Sportvg Feuerbach – SV Sillenbuch (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), SV Bonlanden – N.A.F.I. Stuttgart (So, 15 Uhr, Humboldtstraße), SC Stammheim – SSV Zuffenhausen (So, 15 Uhr, Sportanlage Emerholz)

Kreisliga A, Staffel 1: TSV Weilimdorf II – SG Untertürkheim (So, 13 Uhr, Sportplatz Giebelstraße), GFV Ermis Metanastis Stuttgart – Sportvg Feuerbach II (So, 15 Uhr, Platz von SportKultur Stuttgart-Wangen, Kesselstraße), TV Zazenhausen – TSV Mühlhausen (So, 15 Uhr, Vogteiweg), PSV Stuttgart – ASV Botnang (So, 15 Uhr, Fritz-Walter-Weg, Bad Cannstatt), TV 89 Zuffenhausen – OFK Beograd Stuttgart (So, 15 Uhr, Lange Allee), Spvgg Stuttgart-Ost – SSV Zuffenhausen II (So, 15 Uhr, Waldebene Ost)

Kreisliga B, Staffel 1: TB Untertürkheim II – FC Feuerbach (So, 13 Uhr, Württembergstraße), SG Weilimdorf – SV Prag Stuttgart (Solitudestraße), Stuttgarter SC – SV Rot (So, 15 Uhr, Talstraße, Bad Cannstatt), MK Makedonija Stuttgart – SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart II (So, 15 Uhr, Alter Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen)

Kreisliga B, Staffel 3: Spvgg Cannstatt II – FC Stuttgart-Cannstatt II (So, 13 Uhr, Hofener Straße), Croatia Stuttgart II – VfB Obertürkheim II (So, 13 Uhr, Platz der SG Stuttgart West, Vogelsangstraße)

Kreisliga B, Staffel 4: SG Weilimdorf II – SV Eintracht Stuttgart (So, 13 Uhr, Solitudestraße)

Kreisliga B, Staffel 5: TV Zazenhausen II – TSV Mühlhausen II (So, 13 Uhr, Vogteiweg), PSV Stuttgart II – ASV Botnang II (So, 13 Uhr, Fritz-Walter-Weg, Bad Cannstatt)

Regionenliga, Frauen: FSV Ossweil – MTV Stuttgart (So, 11 Uhr, Walter-Flex-Straße, Ludwigsburg)

Kreisliga A, Frauen: TV Zazenhausen – SV Hegnach II (So, 10.30 Uhr, Vogteiweg), TSV Bernhausen – SSV Zuffenhausen (So, 10.30 Uhr, Kunstrasenplatz Dombaslerstraße)

Landesstaffel, C-Junioren: VfL Nagold – MTV Stuttgart (Sa, 13 Uhr, Reinhold-Fleckenstein-Stadion, Calwer Straße)

Handball

Landesliga: Hbi Weilimdorf/Feuerbach – SV Ludwigsburg-Oßweil (Sa, 19.30 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach, Am Sportpark)

Bezirksliga: MTV Stuttgart – VfL Waiblingen 2 (So, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Bezirksklasse: HSV Stammheim/Zuffenhausen – TSV Schmiden 3 (So, 15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen, Haldenrainstraße)

Kreisliga A: Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 . TSV Alfdorf/Lorch 3 (Sa, 17.30 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach, Am Sportpark), HSV Stammheim/Zuffenhausen 2 – TV Stetten (So, 13 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen, Haldenrainstraße), MTV Stuttgart 2 – HSK Urbach-Plüderhausen (So, 15.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga B: Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3 – SV Heslach (Sa, 15.30 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach, Am Sportpark)

Basketball

Kreisliga A: TV 89 Zuffenhausen II – TSV Schwaikheim (Sa, 15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen, Haldenrainstraße)

Volleyball

Aufstiegsspiele zur Regionalliga: ASV Botnang – FT Freiburg 2 (Sa, 19.30 Uhr, Ballspielhalle Botnang, Kauffmannstraße), FT Freiburg 2 – ASV Botnang (So, 19 Uhr, Burdahalle Freiburg, Schwarzwaldstraße)

2. Bundesliga Süd, Damen: SV Lohhof – Allianz MTV Stuttgart II (Sa, 19 Uhr, Sporthalle der FOS/BOS Unterschleißheim)

Faustball

9. wtv-Stuttgart-Open, World-Series-Turnier ,ausgerichtet vom TV Stammheim (Sa, 10 Uhr, So, 9 Uhr, Finalspiele So, 15 Uhr, Rasenplatz der Bezirksportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen)

Roller Derby

Bout für die Wertung in der Europäischen Rangliste: Stuttgart Valley Rollergirls – Hells Ass Derby Girls Straßburg/Frankreich (Sa 18 Uhr Einlass, Spielbeginn 19 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kleiner Schritt, großer Schritt, Riesenschritt

Fußball Der TSV Weilimdorf empfängt am Sonntag das derzeitige Schlusslicht 1. FC Eislingen an der Giebelstraße. *Von Mike Meyer*

Platz 14, Platz 13, Platz zwölf, Platz zehn – das weist die sportliche Fieberkurve des TSV Weilimdorf aus. Vermutlich hätte keiner aus dem Lager der Nord-Stuttgarter etwas dagegen, wenn die Fußball-Landesligasaison nun zu Ende wäre. Doch noch haben die Weilimdorfer sieben Begegnungen vor der Brust. Noch sind 21 Punkte zu vergeben. Noch beträgt das Polster auf den mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Abstiegsrelegation verpflichtenden 13. Tabellenplatz gerade einmal fünf Zähler. „Wir haben nach der Winterpause einen kleinen Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht, mit dem Sieg in Nürtingen einen großen", sagt TSV-Trainer Manfred Porubek. „Aber am Sonntag können wir einen Riesenschritt machen." Denn dann gastiert der 1. FC Eislingen auf dem Sportplatz an der Giebelstraße – der Verein, der zurzeit Tabellenschlusslicht und zudem die auswärtsschwächste Mannschaft im Klassement ist.

„Es mag ja schon sein, dass wir gemessen am Tabellenstand Favorit sind", sagt Porubek. Aber der Weilimdorfer wird nicht müde, seine Kicker vor aufkommender Überheblichkeit zu warnen: „Wenn wir auch nur ein bisschen nachlassen, dann verlieren wir solche Spiele wie die, die wir in den letzten Wochen gewonnen haben."

Apropos gewinnen: Die vergangenen vier Begegnungen hat der TSV allesamt für sich entscheiden können. Und er hat in diesen vier Partien lediglich zwei Gegentore kassiert. Für Porubek gilt es vorrangig, die Spiele auf eigenem Terrain für sich zu entscheiden. Noch dreimal darf der TSV in dieser Saison zu Hause antreten. Würden diese drei Spiele zu Gunsten der Weilimdorfer enden, stünden 39 Punkte zu Buche – und die müssten eigentlich für den Klassenverbleib reichen.

> „Wenn wir auch nur ein bisschen nachlassen, dann verlieren wir solche Spiele wie die, die wir in den letzten Wochen gewonnen haben."
>
> Manfred Porubek, Trainer des TSV Weilimdorf

Personell kann der TSV-Coach nahezu aus dem Vollen schöpfen. Definitiv ausfallen wird Josip Sesar (Trainingsrückstand). Noch offen ist, ob Güney Cömert und Andreas Simic auflaufen können. Beide haben sich über Ostern eine Erkältung zugezogen. „Wir können nur abwarten, ob sie fit werden", sagt Porubek. „Aber der Kader ist groß genug, um diese Lücken schließen zu können."

Noch ist offen, ob Weilimdorfs Abwehrchef Güney Cömert (2.v.r.) gegen Eislingen auflaufen kann. Er verpasste zuletzt krankheitsbedingt das Training.. Foto: Günter Bergmann

N.A.F.I. und das vorgezogene Endspiel

Fußball Der Tabellenführer und Meisterschaftsanwärter muss sich beim Titelkonkurrenten SV Bonlanden bewähren. *Von Mike Meyer*

Nur ein einziger der unmittelbaren Titelkonkurrenten hat es bislang geschafft, den Bezirksliga-Tabellenführer N.A.F.I. Stuttgart im direkten Duell zu bezwingen: die Kicker des SV Bonlanden. Am Sonntag wird sich zeigen, ob der Mannschaft von den Fildern dieses Kunststück noch einmal gelingt. In einer Partie, die durchaus als vorgezogenes Endspiel um die Meisterschaft bezeichnet werden kann, wird sich weisen, ob es beim Dreikampf um den Titel bleibt – oder ob es künftig ein Zweikampf zwischen N.A.F.I. und dem Zweitplatzierten Türkspor Stuttgart ist. Aber es ist beileibe nicht die einzige Begegnung mit Brisanz: Für den FC Stuttgart-Cannstatt ist das Spiel bei der Spvgg Cannstatt die wohl letzte Chance, um vielleicht doch noch Anschluss an die Nichtabstiegsplätze zu halten – was auch für den Auftritt des SSV Zuffenhausen beim SC Stammheim gilt. Croatia trifft auf Angstgegner VfB Obertürkheim, und sowohl der MTV Stuttgart als auch die Sportvg Feuerbach tun gut daran, ihr Polster auf die Gefahrenzone zu vergrößern.

Genau drei Mannschaften haben es in der laufenden Runde geschafft, **N.A.F.I. Stuttgart** zu bezwingen: die TSVgg Plattenhardt, der SSV Zuffenhausen und der SV Bonlanden. Bei den ersten beiden hat sich der Spitzenreiter im Rückspiel bereits revanchiert. Und nun ist die Mannschaft um Spielertrainer Damir Bosnjak in der Pflicht, auch die letzte Scharte auszuwetzen. Zumal der Tabellenführer dann in Türkspor Stuttgart nur noch einen Rivalen hätte. „Wenn wir das Spiel in Bonlanden gewinnen, dann haben wir den Relegationsplatz so gut wie sicher", glaubt Bosnjak. Denn dann würde die Kluft zwischen den Bonlandenern und N.A.F.I. bei noch sechs ausstehenden Partien zehn Punkte betragen. Am Willen scheint es Bosnjaks Team jedenfalls nicht zu mangeln: „Wir wissen, was auf uns zukommt, und wir wissen, welche Qualität wir in unserer Mannschaft haben", sagt der N.A.F.I.-Coach, der auf seinen gesamten Kader zurückgreifen kann.

> „Wenn wir das Spiel in Bonlanden gewinnen, dann haben wir den Relegationsplatz so gut wie sicher."
>
> Damir Bosnjak, Trainer von N.A.F.I. Stuttgart

Mit dem Kampf um den Titel hat der **SC Stammheim** inzwischen zwar nichts mehr zu tun. Und dennoch betont SC-Trainer Thomas Oesterwinter einmal mehr, dass sich dieser Umstand nicht auf die Moral seiner Mannschaft auswirkt: „Wir wollen die Saison anständig zu Ende bringen." Da ist der Druck beim nächsten Gegner, dem **SSV Zuffenhausen**, schon ein bisschen größer. Denn das Team von Trainer Emrah Uyar kann im Fall eines Erfolgs und mit etwas Schützenhilfe den Rückstand auf den Relegationsplatz auf zwei Zähler verkürzen. Ohnehin ist diese Partie für den SSV-Trainer ein besonderes Spiel: Zu seiner aktiven Zeit hat Uyar mehr als zehn Jahre für den SC und dessen Vorgängerverein FC Stammheim gespielt. „Das ist ein bisschen so, wie wenn man in sein Wohnzimmer zurückkommt", sagt Uyar über die bevorstehende Begegnung. Zumal zwei seiner Spieler ebenfalls eine SC-Vergangenheit haben: Umut Yürük und Christian Fajs. Aber trotz aller Verbundenheit zwischen den Beteiligten muss die Freundschaft am Sonntag für 90 Spielminuten ruhen: „Willkommensgeschenke wird es von uns nicht geben", macht Oesterwinter den drei Rückkehrern klar.

Auch wenn die **Sportvg Feuerbach** zuletzt eine Niederlage hinnehmen musste – die Formkurve bei den Feuerbachern zeigt nach oben. Denn beim 1:2 gegen N.A.F.I. verkaufte sich die Mannschaft um Interims-Trainer Roland Filipovic mehr als ordentlich. Aber das ändert nichts daran, dass die Sportvg unter Zugzwang steht. Und so zählt gegen den SV Sillenbuch nichts anderes als ein Sieg. „Es wird Zeit, dass sich die Mannschaft für ihre Leistung belohnt", sagt Feuerbachs Abteilungsleiter Robert Junak. Zwar fehlen nach wie vor einige Leistungsträger, aber Mahran Hussein, Harun Halilovic und Gökhan Öztürk haben immerhin wieder das Training aufgenommen.

Als sich der **MTV Stuttgart** und die TSVgg Plattenhardt zum ersten Mal in dieser Saison miteinander maßen, endete der Vergleich mit einem 0:0. Inzwischen haben die Plattenhardter zwar ein Spiel mehr verloren als der MTV, stehen aber dennoch in der Tabelle fünf Ränge vor der Elf vom Kräherwald. Und dies deshalb, weil sich die Mannschaft von Trainer Francesco Mazzella di Bosco einfach zu viele Unentschieden erlaubt hat. Nun startet der MTV einen erneuten Anlauf, endlich wieder zu alter Stärke und Treffsicherheit zurückzufinden. Ausfälle gibt es keine, laut Mazzella di Bosco ist die Moral bei der Mannschaft intakt: „Wir haben noch alles selber in der Hand, und das sollten wir und nicht aus der Hand nehmen lassen."

Drei Punktspiele hat **Croatia Stuttgart** in der jüngeren Vergangenheit gegen den VfB Obertürkheim bestritten. Das sind zwar nicht besonders viele, aber doch genügend, um den VfB als Angstgegner durchgehen zu lassen. Denn die Bilanz der Kroaten gegen die Obertürkheimer ist eindeutig: Drei Niederlagen bei einer Trefferbilanz von 3:10 und dem Umstand, in zwei der Spiele kein Tor erzielt zu haben. „Das ist mit Abstand der unangenehmste Gegner für uns", sagt Croatia-Coach Branimir Bresic. Erschwerend kommt hinzu, dass Bresic auf zwei Leistungsträger verzichten muss: Kristian Benakovic und Branimir Marijanovic weilen im Urlaub. „Wir werden uns einiges einfallen lassen müssen, wenn wir gegen den VfB etwas holen wollen", sagt der Trainer der Kroaten.

Zumindest in personeller Hinsicht gibt es beim **FC Stuttgart-Cannstatt** vor der Partie bei der Spvgg Cannstatt Gutes zu vermelden. Die Sperren von Ali Bakhaev, Razim Yavuz und Filmon Woldezion sind abgelaufen. FC-Trainer Ali Souli wird um die Alternativen froh sein – schließlich will seine Mannschaft, die in der Rückrunde noch sieglos ist, endlich drei dringlich benötigte Punkte einfahren. „Wenn wir an die Leistung anknüpfen können, die wir vor dem Spiel gegen Türkspor gezeigt haben, dann ist ein Sieg für uns drin", sagt Souli.

Croatia Stuttgart wird in dem richtungsweisenden Spiel gegen Angstgegner VfB Obertürkheim auf Kristian Benakovic (links) verzichten müssen. Foto: Günter Bergmann

Coach Koch trifft zum Abschluss auf sein Ex-Team

Frauenvolleyball Allianz MTV II beendet die Saison auswärts beim SV Lohhof. *Von Tom Bloch*

Die Volleyball-Zweitligasaison endet für den Stuttgarter Bundesliga-Nachwuchs in Bayern, während in der Zwischenzeit feststeht, dass kein einziger Meister der vier 2. Ligen sein Aufstiegsrecht in die 1. Liga wahrnimmt. Auch wenn der Kampf um die Tabellenspitze in der 2. Bundesliga Süd erst an diesem letzten Spieltag zwischen AllgäuStrom Volleys Sonthofen und dem VC Printus Offenburg entschieden wird, haben beide Clubs bereits klar signalisiert, dass für sie ein möglicher Aufstieg in die Eliteklasse ein zu großes finanzielles Risiko bedeutet.

Julia Wenzel (rechts) muss möglicheweise bei der ersten Mannschaft ran. Foto: Tom Bloch

Allianz MTV Stuttgart II tritt am Samstag, 19 Uhr, beim SV Lohhof an, auf den derzeit nur ein winziger Punkt Rückstand besteht. „Wir wollen gewinnen und einfach einen guten Saisonabschluss haben", sagt Allianz-Trainer Johannes Koch. Zusätzliche Motivation sind die Möglichkeit, noch auf Rang acht vor zu rutschen sowie die Tatsache, dass Koch vor seiner Stuttgarter Zeit eben in Lohhof angestellt war. „Gegen ein ehemaliges Team zu spielen, ist immer gut, ist immer sehr emotional, und ich erwarte eine hervorragende Stimmung beim Lohhofer Saisonabschluss", sagt Koch.

Sein eigenes Personal wird er voraussichtlich um ein paar Kandidatinnen aus der Jugend ergänzen, schließlich findet ein Wochenende später in Biberach die Deutsche U-18-Meisterschaft statt. Die möglichen Ergänzungen können notwendig werden, wenn Außenangreiferin Julia Wenzel zeitgleich mit dem Stuttgarter Erstliga-Team im Play-off um die Deutsche Meisterschaft in der Scharrena auf den SSC Palmberg Schwerin treffen sollte. „Da stehe ich mit Cheftrainer Guillermo Naranjo Hernández in enger Abstimmung", sagt Koch. Und natürlich fiebern er und sein Team nicht nur ein bisschen mit dem clubeigenen Erstligateam mit.